

Armora-
cia.

Dessen Ge-
stalt, Ort
und Zeit. **H**eidentreich, Armoracia im Lateinschen
genannt, träget eine weisse, einzelne und
zertheilte Wurzel, aus welcher esliche rauch-
härige astige Stängel hervor schlessen, wovon
weißliche Blümlein mit blaulichten Streif-
lein wachsen, von welchen längliche Schot-
ten eines Fingers lang werden, und wenn sie
zeitig, wie ein Scorpion schwärz formirt seyn,
in welchen ihr Saame enthalten: wächst
auf den Aeckern, in Thälern und am Bächen,
und blühet im Junio und Julio.

Derer Ei. In den Apotheken ist nur dero Wurzel be-
genschafft kannt, welche warm und trocken im 4 Grad,
und Nutzen. Sie wird aber gar selten verschrieben, weil sol-
che fast gar wenig, sondern an derer Stelle der
Meerrettich gebrauchet wird. Sie wärmet,
trocknet, und verzehret den tartarischen
Schleim, resolvirt, öffnet die Lebens-Geister,
treibt den Harn, Stein, und dienet wider den
Scharbock.

Dieses Krauts Wurzel hat einen scharffen
Geschmack, und durchdringenden Geruch, und
wann dieser ihr benommen wird, so ist sie wie
ein verfault Holz. Ihre Kraft besteht in
einem scharffen flüchtigen Salz, daher sie re-
solvirt und durchdringet, vermöge dieser salzi-
gen Flüchtigkeit, resolvirt sie den Schleim,
welcher zähe und sauer, der sich in der Brust
und Gedärni angehencft. Ferner ist es auch
wegen seines flüchtigen Salzes ein mächtiges
Harr-

Harnreibendes Mittel, und wenn man die Wurzel in Wein infundirt, so treibt es Sand und Harn. So soll es auch nach des Timaei Mehnung, wenn man 3ij. in Malvasier einnehme, den Stein treiben, über dß gebraucht man es auch in Scharbock, entweder in Milch oder Wein gehendt, dient auch in der Wassersucht, wenn zugleich ein Scharbock dabey ist; so soll sie auch die Milch vermindern.

49. Wolverley.

Arnica.

Wolverley, so im Lateinischen Arnica genannt wird, ist igtiger Zeit in feinem sonnenbaren Beruff, ist ein Gewächs, so auf den Bergen und Wiesen gefunden wird, und den ganzen Sommer über mit einer Blume so rund und wie ein Auge gestalt, zu sehen, welche auch insgemein Johannis-Blum genannt wird, steht auf einem hohen Stängel, und hat Blätter so fast dem Wegerich gleichen, dessen Wurzel ist bitter und scharff.

Sonst hat man in Apotheken das Gewächs mit den Blumen, das Kraut sammelt schafft und den Blumen erwärmet, trocknet, treibt den Schweiß und Harn, zuweilen macht es auch ein Erbrechen, zertheilt das geronnene Geblüt; vertriebt Sieber, sonst wird es auch mit Nußen auf die Brüche gelegt, wird auch mit Kraut und Wurzel dem Vieh gegeben, wenn es nicht fressen will. Die Wurzel ist